

Kulturen des Teilens

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 2.2

Ziel dieser Aufgabe ist es, dass die Teilnehmer:innen ihre eigene Praxis des digitalen Teilens reflektieren, miteinander Tools austauschen und dadurch neue Möglichkeiten des digitalen Teilens kennenlernen. Darüber hinaus erarbeiten sie sich Wissen zu zentralen Themen rund um die Kultur des Teilens.

Ablauf

Diese Übung ist als Stationenlernen angelegt. Die Teilnehmer:innen können frei zwischen folgenden drei Stationen wechseln:

- 1) Kulturen des Teilens:** Die Teilnehmer:innen erarbeiten mithilfe einer kollaborativen Mindmap Wissen zu zentralen Praktiken und Positionen, die unter dem Begriff „Kultur des Teilens“ verhandelt werden.
- 2) Reflektiertes Teilen:** In Murmelgruppen reflektieren die Teilnehmer:innen ihr eigenes Teilen und diskutieren ethische Fragestellungen des digitalen Teilens.
- 3) Praktisches Teilen:** An dieser Station tauschen sich die Teilnehmer:innen über ihre Lieblingstools aus und identifizieren Bedarfe und Herausforderungen, die sie im Alltag haben.

Die Teilnehmer:innen können die Stationen in ihrem eigenen Tempo und in eigener Reihenfolge bearbeiten. Auch ein mehrmaliges Aufsuchen der Stationen ist sinnvoll und wünschenswert.

Eine ausführliche Beschreibung der Stationen findet sich im Trainingsmaterial ab Seite 28.

Hinweis zur Moderation

- Im Anschluss an die Stationenarbeit bietet es sich an, die Ergebnisse noch einmal zu bündeln. Denkbar dafür sind etwa ein Gallery Walk oder ein Plenumsgespräch.



digitale jugend arbeit

Kompetenzbereich
Kommunikation und
Zusammenarbeit

Kompetenz
Teilen und
Verfügbarmachen
mithilfe digitaler
Technologien

Stufe
Einstieg

Methode
Stationenlernen

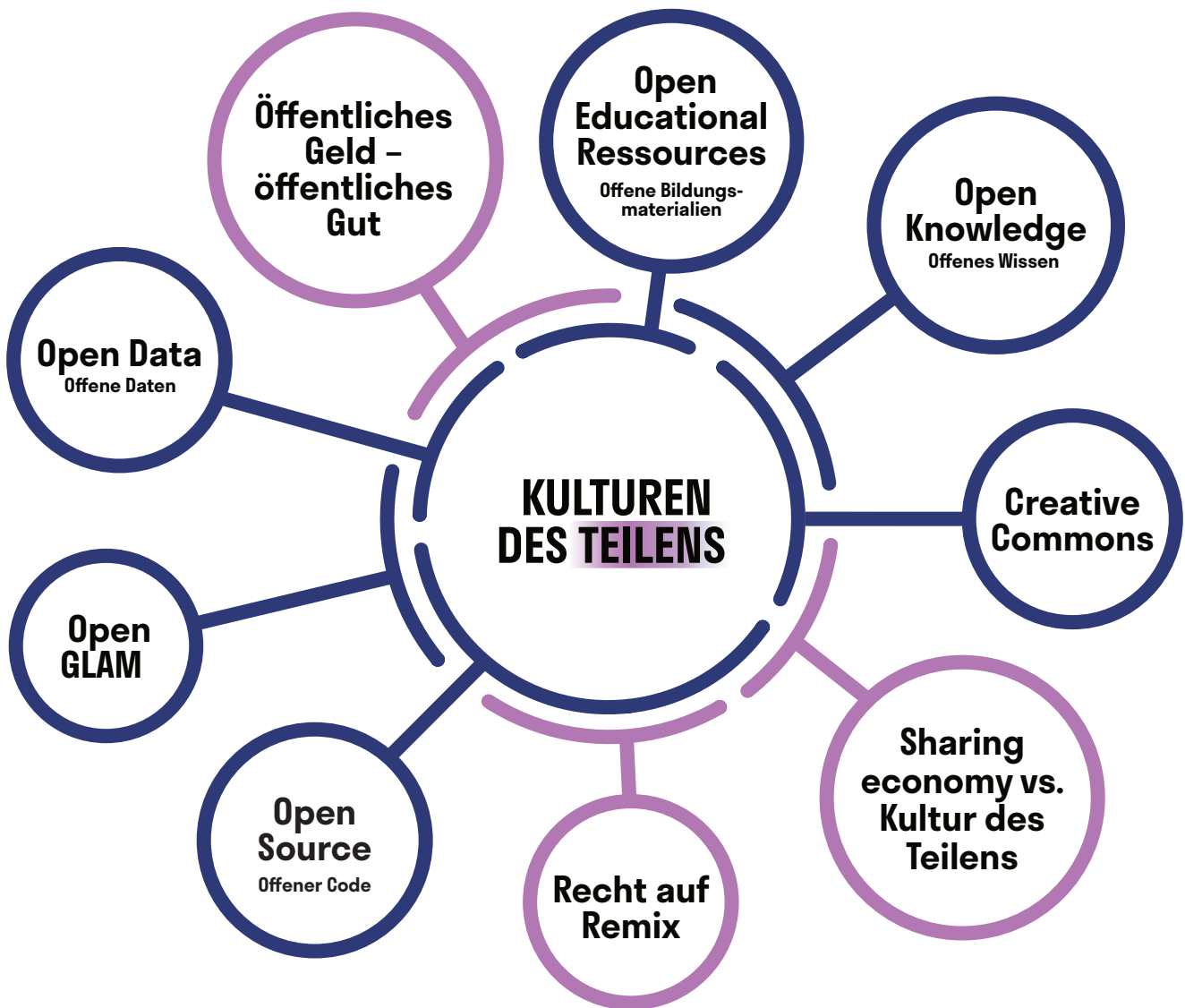
Ausstattung
Bildungsmaterialien

Dauer
90 Minuten



Hier geht es zur zentralen
Downloadseite der Materialien:
>>bit.ly/dja-material<<





Vorbereitung:

Die Mindmap (siehe Abbildung oben) sollte auf Metaplanpapier übertragen werden. Wenn kein oder wenig Vorwissen vorhanden ist, lohnt es sich als Trainer:in vorab selbst zu den einzelnen Inhalten zu recherchieren. Gute Anlaufstellen finden sich u. a. hier:

- Bundeszentrale für politische Bildung: bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/204745/kultur-des-teilens
- Open Knowledge Foundation: okfn.de
- Wikimedia: wikimedia.de
- Informationsstelle Open Educational Ressources: open-educational-resources.de

Durchführung:

Die Teilnehmer:innen können die Mindmap kollaborativ füllen und dafür selbstständig im Internet recherchieren.

Das Ziel der Aufgabe ist nicht, dass alle zu allen Themen recherchieren – es geht darum, das Thema mithilfe eines kollektiven Wissensprozesses in der Gruppe zu erarbeiten.

Während es bei den Praxisbeispielen der Kultur des Teilens, den hellblauen Kreisen, eher darum geht, sich Grundwissen zu erarbeiten (Definitionen, Anwendungsbeispiele, Verknüpfungen, Assoziationen etc.), sind die lila Kreise übergeordnete Diskussionsanlässe.



Reflektiertes Teilen

Vorbereitung:

Folgende Fragen sollten für die Teilnehmer:innen als Gesprächs-/Reflexionsanlässe dargestellt werden (Ausdruck, Lose, Flipchart etc.):

- Was teilst du in deinem Alltag digital?
- Was teilst du bewusst nicht?
- Welche potentiellen Folgen kann dein Teilen haben?
- Wem oder was gibst du durch dein Teilen bewusst eine oder keine Plattform?
- Welche Möglichkeiten des digitalen Teilens genießt du besonders?

Durchführung:

Die Gesprächs-/Reflexionsanlässe können individuell oder in Murmelgruppen bearbeitet werden.





Praktisches Teilen

Vorbereitung:

Folgende Diskussionsanlässe sollten für eine stille Diskussion vorbereitet werden (beispielsweise an einer Metaplanwand):

- „Diese Tools/Apps/Tricks zum digitalen Teilen nutze ich besonders gern“
- „Diese Probleme und Herausforderungen begegnen mir beim digitalen Teilen“
- „Wenn ich könnte, würde ich folgendes Tool entwickeln“

Durchführung:

Diese Station ist als stille Diskussion gedacht. Die Teilnehmer:innen können sich daher gegenseitig kommentieren, Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen beschreiben etc. Die Methode der stillen Diskussion ist auch digital durchführbar. Tools wie *Padlet* oder *Miro* ermöglichen bspw. das Erstellen einer digitalen Pinnwand.

